

Stadtarchiv Augsburg

Jahresprogramm 2025



Kontakt

Stadtarchiv Augsburg
Zur Kammgarnspinnerei 11
86153 Augsburg
0821 324-34152

Anmeldungen zu Führungen und Veranstaltungen
über stadtarchiv.augsburg.de

Möchten Sie laufend über unsere Aktivitäten informiert werden?
Dann abonnieren Sie doch einfach unseren Newsletter oder folgen
Sie uns auf Facebook und Instagram!



@stadtarchivaugsburg



Liebe Freundinnen und Freunde des Stadtarchivs Augsburg,

„Das Stadtarchiv fördert die Erforschung der Stadtgeschichte“ – dieses Anliegen ist uns so wichtig, dass wir es in die Archivsatzung als Grundsatz unserer Arbeit aufgenommen haben. Denn ein Archiv beschränkt sich nicht nur darauf, schriftliche Dokumente unserer gegenwärtigen Lebenswelten, die einen bleibenden Wert für die Zukunft besitzen, zu sichern und zu erhalten, zu erschließen und nutzbar zu machen. Auch die Auswertung dieser Überlieferung gehört zu den zentralen Aufgaben der Archive. Dabei spielt das facettenreiche Jahresprogramm, das wir Ihnen nun schon seit mehr als zehn Jahren anbieten, eine ganz wichtige Rolle.

Wir hoffen, Sie auch im Jahr 2025 mit unserer Begeisterung für die Augsburger Stadtgeschichte anstecken zu können und bei den unterschiedlichen Veranstaltungsreihen in unserem Haus begrüßen zu dürfen! Ob Vortragsabende mit aktuellen Themen aus Forschung und Wissenschaft, Haus- und Stadtführungen, Quellenlesungen, Ausstellungen, Filmabende, kreative Workshops, Seminare oder Tagungen ... – ich bin mir sicher, dass das ein oder andere Format bestimmt auf Ihr Interesse stoßen wird. Zudem haben wir mit dem Historischen Verein für Schwaben e. V. und den Fuggerschen Stiftungen auch in diesem Jahr externe Kooperationspartner gewinnen können, die mit einigen Sonderveranstaltungen in unserem Haus zu Gast sein werden und dadurch zusätzliche Schwerpunkte der Wissensvermittlung setzen.

Wir freuen uns, dass wir auf diese Weise ein wichtiger Faktor in der Kulturlandschaft der Stadt Augsburg geworden sind. Über 3.000 interessierte Besucherinnen und Besucher im Jahr 2024 bestätigen uns in dieser Aufgabe und spornen dazu an, den Weg unserer Bildungsarbeit weiterhin zu beschreiten.

Wer noch tiefer in Augsburgs Vergangenheit eintauchen möchte, dem seien auch unser regelmäßig erscheinender Newsletter und die Social-Media-Kanäle des Stadtarchivs ans Herz gelegt. Dort versorgen wir Sie mit Informationen zu historischen Themen, aber auch zu unseren Aufgaben und Archivbeständen. Wenn Sie das Stadtarchiv bei seinen zahlreichen Projekten unterstützen oder sich persönlich engagieren möchten, freuen wir uns, Sie bald als neues Mitglied unseres Fördervereins „Freundeskreis Stadtarchiv Augsburg e.V.“ zu begrüßen. Wir zählen auf Sie – denn Sie sind Teil unserer bunten, spannenden und vielfältigen Stadtgeschichte.

Herzliche Grüße und auf bald im Stadtarchiv!



Mag. Kerstin Lengger
Archivdirektorin

Veranstaltungsprogramm 2025

Februar

Donnerstag, 20.02.2025, 18:30 Uhr

Seminar

Stadtarchiv Einblicke

Familienforschung im Stadtarchiv Augsburg

Mario Felkl, Dipl.-Archivar (FH), Stadtarchiv Augsburg

Der eigenen Familiengeschichte auf die Spur kommen, dazu möchte das Seminar mit abwechslungsreichen Quellenbeispielen aus den Beständen des Stadtarchivs von der Frühen Neuzeit bis in das 20. Jahrhundert anregen. Eine Veranstaltung zum Einstieg wie auch für fortgeschrittene Familienforschende.

Eintritt frei

März

Montag, 03.03.2025, 18:30 Uhr

Themenführung

Stadtarchiv transparent

Närrisches Augsburg

Turniere, Kostümbälle, maskierte Schlittenfahrten und Gaudiwürmer... – Mitarbeitende des Stadtarchivs nehmen Sie mit auf einen „Umzug“ durch die Magazine und präsentieren allerlei Quellen zu Augsburgs buntem Faschingstreiben in früheren Jahrhunderten.

Begrenzte Plätze, Anmeldung erforderlich

Unkostenbeitrag pro Person: 5,- Euro



Satirischer Motivwagen des Augsburger Faschingsumzugs vom 24.2.1952 zur Verzögerung des Theater-Wiederaufbaus.

Augustin Hamerstetter aus Lauingen, ein Autor des 15. Jahrhunderts

Dr. Klaus Graf, RWTH Aachen University

Augustin Hamerstetter, geboren um 1445 als Lauinger Bürgerssohn, war ein schwäbischer Autor der Spätmittelalters. Er verfasste die Minnedichtung "Hystori vom Hirsch mit dem goldenen Geweih" (1496). Der Vortrag bietet erstmals eine umfassende Spurensuche mit neuen Forschungsergebnissen zu den verschiedenen Lebensstationen des kaum beachteten Autors. Zunächst begegnet er als Student und Söldner in Wien, dann wählt er statt des Schwerts die Feder und erscheint als württembergischer Kanzler. Zeitweilig lebt er in Zürich, eine weitere Station ist Sachsen. Den Lebensabend beschließt er um 1500 als Notar im Augsburgener Raum. Eintritt frei



Seite aus der Dichtung „Hystori vom Hirs mit den guldin ghurn“ (SLUB Dresden, Mscr. Dresd. M. 279).

Mittwoch, 19.03.2025, 19:00 Uhr

Filmvorführung mit Vortrag, Kooperationsveranstaltung mit dem Historischen Verein für Schwaben e. V.

Stadtgeschichte aktuell

Augsburger Geldadel auf dem Lande – Schloss Bächingen und die Freiherren von Süßkind

Dr. Johannes Moosdiele-Hitzler, Lauingen/Nördlingen

Der Aufstieg Johann Gottlieb Süßkinds (1767–1849) vom Kaufmannslehrling zum reichsten Mann Schwabens markiert den letzten Höhepunkt Augsburgs als Börsenplatz. Als Sommersitz erwarb er Schloss Bächingen, das bis 2014 im Besitz seiner Nachkommen blieb. In der 50-minütigen Dokumentation „Bächinger Schlossgeschichten“ teilen die letzten Zeitzeugen ihre Erinnerungen – von der Gräfin bis zum Dienstmädchen. Ein Kurzvortrag zur Familiengeschichte leitet den Film ein.

Eintritt frei



Die Familie von Süßkind vor Schloss Bächingen, 1913
(Foto: Privatbesitz).



Trailer zum Film
„Bächinger Schlossgeschichten“

**Donnerstag, 27.03., 03.04., 10.04.2025,
17:30–20:30 Uhr**

Workshop

Stadtarchiv aktiv

Sammelalbum – selbst gemacht!

Dr. Eva Haberstock, Archivarin M.A. und Buchbinderin/
Daniel Wiedenmann, Handbuchbinder, Stadtarchiv
Augsburg

Begrenzte Plätze (12 Personen), Anmeldung erforderlich
Anmeldeschluss: 14.03.2025

3 Abende; Unkostenbeitrag pro Person: 40,- Euro

Gestalten Sie unter fachlicher Anleitung ein Album für
Fotos, Notizen oder Rezepte mit passender Aufbewah-
rungskassette.

April

Mittwoch, 02.04.2025, 16:30 Uhr

Quellenlesung

Stadtarchiv Einblicke

Was giebt´s Neues? Merkwürdiges und Ergötz- liches aus den Augsburger Intelligenzblättern

In Kaffeehaus-Atmosphäre bieten Mitarbeitende des
Augsburger Stadtarchivs vergnügliche Einblicke in das
Weltgeschehen des 18. Jahrhunderts und rücken das
oft unterschätzte „Amtsblatt“ der Reichsstadt ins
rechte Licht.

Anmeldung erforderlich

Unkostenbeitrag pro Person: 5,- Euro



„Augsburgischer Intelligenz-Zettel“,
Titelblatt, 1745.

Mittwoch, 09.04.2025, 19:00 Uhr

Vortrag, Kooperationsveranstaltung mit dem Historischen Verein Schwaben e.V.

Stadtgeschichte aktuell

Streit um Schwaben. Die Wittelsbacherherzöge im Kampf um das Konradinische Erbe

Michael Hetz M.A., Universität Augsburg

Als der letzte Staufer Konradin 1268 nicht mehr von seinem Italienzug heimkehrte, entbrannte ein heftiger Konflikt um dessen Besitzungen in Schwaben. Er war bei dem Versuch, seine Ansprüche auf das Königreich Sizilien durchzusetzen, gescheitert und auf dem Marktplatz von Neapel enthauptet worden. Der Herzog von Bayern sah nun die Zeit gekommen, die Stadt Augsburg einzunehmen und Teile Schwabens zu besetzen. Dies stieß in der Region auf erbitterten Widerstand.

Der Kampf um den Lech als Grenze zeichnet ein spannendes Bild von Gewalt im 13. Jahrhundert: Fehden, Bündnisse und Verrat!

Eintritt frei



Grabdenkmal für König Konradin in S. Maria del Camine, Neapel.
Nach einem Entwurf von Berthel Thorvaldsen.

Mittwoch, 16.04.2025, 19:00 Uhr

Vortrag, Kooperationsveranstaltung mit dem Historischen Verein Schwaben e. V.

Stadtgeschichte aktuell

Die Lohnschreiberin Clara Hätzlerin – Eine beherzte Kämpferin gegen den Fehlerteufel im spätmittelalterlichen Augsburg

Mag.a. Dr.in phil. Antje Schrabberger, Universität Graz

Die urkundlich bezeugte Berufsschreiberin Clara Hätzlerin übernahm im 15. Jahrhundert für das gehobene Augsburger Bürgertum die Abschrift von Gebrauchstexten aller Art. Mittels einer überlieferungskritischen Analyse ihrer Abschrift von Heinrich Münsingers „Falkenbuch“ ist es erstmals gelungen, einer Schreiberin bei ihrer Arbeit gleichermaßen über die Schulter zu schauen und einen Einblick in ihre Schreibgewohnheiten und -strategien zu gewinnen. Der Vortrag erstellt dabei auch ein Kompetenzprofil mit allen Stärken und Schwächen dieser Persönlichkeit.

Eintritt frei



Darstellung einer Schreiberin in der Manessischen Liederhandschrift, ca. 1300/1340 (Universitätsbibliothek Heidelberg, Cod. Pal. germ. 848).

Mittwoch, 30.04.2025, 19:00 Uhr

Vortrag

Stadtgeschichte aktuell

„Die Amerikaner kamen auf leisen Sohlen“ – Kriegsende in Augsburg 1945

Apl. Prof. Dr. Stefan Paulus, Universität Augsburg

Vor 80 Jahren, am 28. April 1945, wurde Augsburg – das seit 1944 schwere Schäden durch Luftangriffe erlitten hatte – von amerikanischen Truppen kampflos eingenommen. Die weitgehend friedliche Übergabe der Stadt, die den Übergang in die Nachkriegszeit begünstigte, wurde u. a. durch die Aktivitäten der „Augsburger Freiheitsbewegung“ ermöglicht. Sie markiert für Augsburg das Ende des Zweiten Weltkriegs, der zwölfjährigen NS-Herrschaft und verhinderte weitere Zerstörungen und Opfer.

Eintritt frei



Die 22-jährige Kindergärtnerin Leni Scherer fotografierte am 28. April 1945 die ersten Amerikaner in Augsburg (Foto: Sammlung Häußler).

Mai

Montag, 05.05.2025, 18:30 Uhr

Themenführung

Stadtarchiv transparent

Mobiles Augsburg

Von Eisenbahn, Pferdetransport, Krafträdern und Fahrradstatistiken... – gewinnen Sie Einblicke in Augsburgs bewegte Geschichte der Mobilität bei einer Magazinführung und Erläuterung ausgewählter stadthistorischer Quellen.

Begrenzte Plätze, Anmeldung erforderlich

Unkostenbeitrag pro Person: 5,- Euro



Verkehrinsel an der Karlstraße mit Blick Richtung Kennedy-Platz, ca. 1964 (Pressefoto Paul Engert, Augsburg).

Mittwoch, 14.05.2025, 19:00 Uhr

Vortrag

Stadtgeschichte aktuell

Der Hotelurm Augsburg – zeichenhafte Architektur für „Weltstadt-Niveau“

Eva-Maria Müller M.A., Augsburg

Schon zur Bauzeit 1971/72 eroberte sich der 118 Meter hohe Augsbürger „Maiskolben“ seinen Rang als neuzeitliches Wahrzeichen der Stadt und Bauwerk der Superlative. In der Rekordzeit von knapp 11 Monaten entstand damals das höchste Turmhotel Europas und höchste Wohngebäude Deutschlands. Seit Dezember 2024 hat der vom Bauherrn Otto Schnitzenbaumer und dem Architekturbüro Reinhard Brockel/Erich R. Müller, Augsburg, realisierte Wohn- und Hotelzylinder zudem den offiziellen Status als Baudenkmal erhalten.

Der Vortrag beleuchtet die spektakuläre Planungs- und Entstehungsgeschichte des denk(mal)würdigen „Turmbaus zu Augsburg“.

Eintritt frei



Luftbild aus der Bauphase des Hotelturms, 1971/72.

Freitag, 23.05.2025, 20:00 Uhr und 21:30 Uhr

Kinovorführung, Kooperation mit dem Bayerischen Rundfunk

Stadtarchiv aufgeschlossen

1. Augsburger Schöfflerbachflimmern... – Lange Kinsonacht mit historischen Filmschätzen zur Stadtgeschichte

(Wiederholungstermin der Vorführung vom 23.8.2024)

Film ab! Das Stadtarchiv Augsburg wird an diesem Abend zum Lichtspieltheater und zeigt Raritäten aus seiner historischen Filmsammlung sowie eine Auswahl alter Augsburger Fernsehdokumentationen aus den Beständen des Bayerischen Rundfunks. Eine kleine Begleitausstellung informiert dabei über die jeweiligen Zeitumstände und den Kontext des Filmmaterials.

Eintritt frei; begrenzte Plätze.

Kostenlose Tickets sind im Stadtarchiv und in der Bürgerinfo am Rathausplatz erhältlich.



Kamerateam bei Aufnahmen zum Film – „Mozart reist durch das Schwabenland“, 1955.

Mittwoch, 28.05.2025, 19:00 Uhr

Vortrag

Stadtgeschichte aktuell

Laubhüttenfest in der Reichsstadt 1742? – Augsburgs jüdische Kaufleute zwischen wirtschaftlichen Chancen, politischen Zwängen und religiösen Festtagen

Prof. Dr. Michaela Schmölz-Häberlein,
Universität Eichstätt

Obwohl in der Reichsstadt Augsburg eigentlich keine Juden wohnen durften, sind Mitglieder dieser religiösen Minderheit immer wieder für eine bestimmte Zeit innerhalb der Stadtmauern nachweisbar. Was waren die Gründe für die Duldung von Juden in Augsburg im 18. Jahrhundert? Wer war an ihrer Anwesenheit interessiert? Wie gestaltete sich das gesellschaftliche und religiöse Miteinander in einer Stadt, in der offiziell keine jüdische Gemeinde existierte?

Eintritt frei



„Die Stadt Jerusalem, wie darinnen von den Juden das Laubhütten Fest gehalten worden“ (kolorierter Kupferstich, Augsburg, um 1760).

Mittwoch, 18.06.2025, 19:00 Uhr

Vortrag

Stadtgeschichte aktuell

Das Augsburger Schwabencenter – „geteilte Geschichte“ in vielerlei Hinsicht

Dr. Cosima Götz, Stabsstelle Stadtgeschichte der Stadt Augsburg

Dafür oder dagegen? Das Schwabencenter teilt die Augsburger Bevölkerung in zwei Lager. Die einen finden die 1971 erbauten Hochhäuser so scheußlich wie schädlich und würden sie am liebsten abreißen lassen. Die anderen mögen hingegen die Ästhetik oder verweisen auf soziale und ökologische Vorteile des Komplexes. Aber vor welchem historischen Hintergrund und in welche stadträumliche Umgebung wurde das Schwabencenter eigentlich gebaut? Wie entwickelte sich das einstige Vorzeigeprojekt? Und welche Zukunft könnte es haben? Auf Basis von Forschungen und Beteiligungsformaten der Stabsstelle Stadtgeschichte führt der Vortrag in den Ort und seine in vielerlei Hinsicht „geteilte Geschichte“ ein.

Eintritt frei



Blick auf den Gebäudekomplex des Schwabencenters
(Foto: Cosima Götz)

Mittwoch, 25.06.2025, 18:30 Uhr

Stadtführung

Stadtarchiv transparent

#AugsburgimWandel – Rundgang 1

Mario Felkl, Dipl.-Archivar (FH), Stadtarchiv Augsburg

Auf dem Instagram- und Facebook-Kanal des Stadtarchivs dokumentieren wir mit unserer Serie #augsburgimwandel Kontinuitäten und Veränderungen im Stadtbild in digitalen Fotostrecken. Bei unserem Spaziergang durch die Altstadt vergleichen wir vor Ort Vergangenheit und Gegenwart von Gebäuden und Plätzen und blicken dabei auf alltägliche und kuriose Episoden aus Augsburgs Stadtgeschichte.

Anmeldung erforderlich

Unkostenbeitrag pro Person: 5,- Euro

Treffpunkt: Brunnen am Domplatz



Hoher Weg mit Domkirche, ca. 1890/2024
(Fotomontage: Matthias Radochla).

Mittwoch, 09.07.2025, 18:30 Uhr

Stadtführung

Stadtarchiv transparent

#AugsburgimWandel – Rundgang 2

Mario Felkl, Dipl.-Archivar (FH), Stadtarchiv Augsburg

Auf dem Instagram- und Facebook-Kanal des Stadtarchivs dokumentieren wir mit unserer Serie #augsburgimwandel Kontinuitäten und Veränderungen im Stadtbild in digitalen Fotostrecken. Bei unserem Spaziergang durch die Altstadt vergleichen wir vor Ort Vergangenheit und Gegenwart von Gebäuden und Plätzen und blicken dabei auf alltägliche und kuriose Episoden aus Augsburgs Stadtgeschichte.

Anmeldung erforderlich

Unkostenbeitrag pro Person: 5,- Euro

Treffpunkt: Vor dem Roten Tor (Ecke Murdock's)



Rotes Tor 1943/2023 (Fotomontage: Matthias Radochla).

Mittwoch, 16.07.2025, 19:00 Uhr

Vortrag

Stadtgeschichte aktuell

„Gärten der Freundschaft“ – Die japanischen Gärten in Augsburg

Anya Schmidt, Augsburg

Zwei außergewöhnliche japanische Gartenanlagen symbolisieren in Augsburg als „lebendiges Zeichen der Freundschaft“ die Verbundenheit der Stadt mit dem Land der aufgehenden Sonne: Der 1957 gespendete Rudolf-Diesel-Gedächtnishain im Wittelsbacher Park und der Japangarten, der zur Landesgartenschau 1985 als Teil des Botanischen Gartens angelegt wurde. Zu dessen 40-jährigem Jubiläum beleuchtet der Vortrag die Konzeptions- sowie Entstehungsgeschichten der Gärten und bietet einen kleinen Einblick in die japanische Gartenkultur.

Eintritt frei



Originalentwurf eines japanischen Künstlers zur Neuanlage des Japangartens. Aquarellierte Tuschezeichnung, ca. 1985.

September

Montag, 15.09.2025, 18:30 Uhr

Themenführung

Stadtarchiv transparent

Ein Prosit der Gemütlichkeit!

Besichtigung des Stadtarchivs und Magazinführung mit ausgewählten historischen Quellen zur Augsburger Wirtshauskultur und Gastlichkeit in früheren Jahrhunderten.

Begrenzte Plätze, Anmeldung erforderlich

Unkostenbeitrag pro Person: 5,- Euro

Mittwoch, 17.09.2025, 19:00 Uhr

Vortrag

Stadtgeschichte aktuell

**Anna Barbara Gignoux (1725–1796).
Von der „Hausmutter“ zur „Handelsfrau
und Zitzfabrikantin“**

Dr. Christine Werkstetter, Vellberg

Der sich Ende der 1680er Jahre in Augsburg etablierende Kattundruck entwickelte sich im 18. Jahrhundert zu einem zentralen Wirtschaftsfaktor mit entsprechenden Konkurrenz- und Abwehrkonflikten. Wie konnte es da eine Frau zur „Handelsfrau und Zitzfabrikantin“ bringen? Der Vortrag skizziert Anna Barbara Gignoux' Weg in das Unternehmertum, familiäre Konflikte, ihr Selbstverständnis und ihre Selbstdarstellung als Kattunfabrikantin sowie die Akzeptanz und die Wahrnehmung ihrer Zeitgenossen.

Eintritt frei



Anna Barbara Gignoux. Porträt von Johann Georg Edlinger, um 1786 (Foto: Städt. Kunstsammlungen).

Mittwoch, 01.10.2025, 19:00 Uhr

Vortrag

Stadtgeschichte aktuell

An der Schwelle zu einer neuen Zeit: 185 Jahre Eisenbahnstrecke Augsburg- München

Andreas Rau, Dipl.-Archivar (FH), Stadtarchiv Augsburg

Was für ein Gefühl mussten die Fahrgäste haben, die am 4. Oktober 1840 in der Bahnhofshalle vor dem Roten Tor das Abenteuer der allerersten Eisenbahnfahrt nach München erleben durften! An diesem Tag eröffnete mit der Zugstrecke zwischen Augsburg und der Landeshauptstadt die älteste Fernbahn Bayerns. Der Vortrag widmet sich den außerordentlichen Herausforderungen bei der Finanzierung, Planung und Ausführung dieses Großprojekts, das mit der Überquerung des Lechs und des sumpfigen Haspelmoores von den Ingenieuren und Arbeitern wahre Meisterleistungen verlangte. Eine kleine Begleitausstellung präsentiert ausgewählte zeitgenössische Quellen zur Eisenbahngeschichte.

Eintritt frei



Augsburgs erstes Bahnhofsgebäude vor dem Roten Tor, eröffnet am 4. Oktober 1840.

Montag, 06.10.2025, 18:30 Uhr

Themenführung

Stadtarchiv transparent

Blaublütiges Augsburg

Bei einer Magazinführung erhalten Sie exklusive Einblicke in das Leben der Augsburger Patrizierfamilien, die als städtische Eliten seit dem Mittelalter für viele Jahrhunderte in der Stadt das Sagen hatten.

Begrenzte Plätze, Anmeldung erforderlich

Unkostenbeitrag pro Person: 5,- Euro



Georg Herwart – Patrizier, Ratsmitglied und mehrfacher Bürgermeister der Reichsstadt Augsburg. Darstellung im „Herwartschen Ehrenbuch“, 1544.

Mittwoch – Samstag, 08. – 11.10.2025

Tagung, Kooperationsveranstaltung mit den Fuggerschen Stiftungen

Stadtarchiv aufgeschlossen

Wohnen stiften. Die Fuggerei im historischen und europäischen Kontext

Am 30. Dezember 2025 jährt sich der Todestag Jakob Fuggers zum 500. Mal. Zu diesem Anlass wird die Fuggerei als Beispiel seiner einzigartigen Stiftertätigkeit in den Mittelpunkt einer Tagung gestellt. Neben einer Betrachtung von vergleichbaren Initiativen des 15. bis 17. Jahrhunderts im europäischen Raum werden dabei auch die Rahmenbedingungen – Organisation, Finanzierung und Architektur von Wohnstiftungen – identifiziert und analysiert und mögliche Transfervorgänge für Stiftungsinitiativen diskutiert.

Weitere Informationen und Tickets erhalten Sie auf www.fugger.de.

Mittwoch, 15.10.2025, 19:00 Uhr

Vortrag

Stadtgeschichte aktuell

„So kam ich nach merkwürdigen Ereignissen zurück“ – Die Erlebnisse des Augsburger Georg Reiter während der Napoleonischen Kriege

Dr. Dominik Feldmann, Archivoberrat, Stadtarchiv Augsburg

Die Napoleonischen Kriege veränderten das politische und gesellschaftliche Leben auch in Augsburg. Einen besonderen Einblick gibt eines der seltenen überlieferten Tagebücher dieser Zeit. Georg Reiters Aufzeichnungen zeigen seine Reisen als Soldat, die ihn von Frankreich bis nach Russland führten und die beides Mal in Kriegsgefangenschaft endeten. Seine Eindrücke schildert der Gendarm-Brigadier dabei auf eindrucksvolle und zugleich unterhaltsame Weise.

Eintritt frei



Französisches Heer in der Schlacht vor Friedberg,
24. August 1798 (SuStBA, Graph 17-12)

**Donnerstag, 16.10., 23.10., 30.10.2025,
18:30–20:30 Uhr**

Workshop

Stadtarchiv aktiv

Wie soll ich das lesen? Einführung in die Grundlagen der Kurrentschrift für Anfänger

Kevin Beesk, Dipl.-Archivar (FH), Stadtarchiv Augsburg

Erhalten Sie erste Grundkenntnisse auf dem Gebiet der Paläographie in den für das 19. und 20. Jahrhundert üblichen Formen der Gebrauchsschrift. Eigene Dokumente zur Entzifferung dürfen mitgebracht werden.

Begrenzte Plätze (15 Personen), Anmeldung erforderlich
3 Abende; Unkostenbeitrag pro Person: 15,- Euro

November

Montag, 03.11.2025, 18:30 Uhr

Themenführung

Stadtarchiv transparent

Vermessenes Augsburg

Stadtansichten, Flurkarten, Vogelschaupläne, Atlanten ...
Bei einem Blick in die Magazine erhalten Sie Kenntnisse über frühere Formen der Land- und Grundstücksvermessung und erfahren Wissenswertes über die dabei tätigen Augsburger Künstler.

Begrenzte Plätze, Anmeldung erforderlich
Unkostenbeitrag pro Person: 5,- Euro



Augsburg als Hauptstadt und Zierde des umliegenden Kreises.
Gedruckte Rahmenkarte von Gottfried Rogg/Mathäus Seutter, ca. 1758.

Von Suppen, Gemüse und Federvieh. Das Kochbuch der Familie von Schnurbein aus dem Jahr 1665

Dr. Christina v. Berlin, Augsburg

Kochbücher sind Kulturzeugnisse ersten Ranges. Sie enthalten nicht nur Rezepte, sondern erzählen ganz nebenbei vieles über Essgewohnheiten, Zubereitungsarten und Speisenfolgen. Das Kochbuch der Familie von Schnurbein aus dem Jahr 1665 gewährt Einblicke in eine Zeit, als sich die Menschen nach den Entbehrungen des 30-jährigen Krieges wieder erholten und auch kulinarisch wieder aufgerüstet wurde.

Eintritt frei



„Von Mancherlay Dortten...“ – Handschriftliche Rezepte aus dem Kochbuch der Familie Schnurbein.

Donnerstag, 13., 20., 27.11.2025

Workshop

Stadtarchiv aktiv

Sammelalbum – selbst gemacht!

Dr. Eva Haberstock, Archivarin M.A. und Buchbinderin/
Daniel Wiedenmann, Handbuchbinder, Stadtarchiv
Augsburg

Begrenzte Plätze (12 Personen), Anmeldung erforderlich
Anmeldeschluss: 17.10.2025

3 Abende; Unkostenbeitrag pro Person: 40,- Euro

Gestalten Sie unter fachlicher Anleitung ein Album für
Fotos, Notizen oder Rezepte mit passender Aufbewah-
rungskassette.



Materialien zur Gestaltung eines eigenen Sammelalbums.
Foto: Stadtarchiv.

Mittwoch, 19.11.2025, 19:00 Uhr

Vortrag; Kooperation mit der Trachtenkultur-Beratung und der Volksmusik-Beratung des Bezirks Schwaben

Stadtgeschichte aktuell

Dresscode 1525 – Von tanzenden Bauern und modischen Trendsettern

Sarah Maria Lorenz M.A., Trachtenkultur-Beratung
Bezirk Schwaben

Ein im Augsburger Domviertel neuentdecktes Fresko zeigt Bäuerinnen und Bauern, die zur Musik des Spielers einer Rauschpfeife tanzen. Seine Entstehungszeit fällt in die wichtigste Phase des Bauernkriegs im Frühjahr 1525. Der Vortrag analysiert anhand von Bild- und Schriftquellen (Luxusverbote, „Polizeyordnungen“) den Kleidungsstil der damaligen Akteure und zeigt die Gegensätze zu extravaganten Modetrends der Eliten des 16. Jahrhunderts auf, wie sie der Fuggersche Kontor Matthäus Schwarz in seinem Trachtenbuch verewigte. Die Veranstaltung umrahmen authentische, zeitgenössische Lieder, die von der Volksmusikberatung des Bezirks Schwaben vorgetragen werden.

Eintritt frei



Bauerntanz-Fresko Ecke Grottenau 4 – Ludwigstraße 13,
1. Drittel des 16. Jhs. (Foto: Franz Kugelmann).

Dezember

Montag, 08.12.2025, 18:30 Uhr

Themenführung

Stadtarchiv transparent

Lebkuchenduft und Christbaum für Alle

Bei unserer Archivführung mit Lesungen aus historischen Augsburger Quellen tauchen wir ein in den Adventszauber früherer Tage.

Begrenzte Plätze, Anmeldung erforderlich

Unkostenbeitrag pro Person: 5,- Euro



Postkarte zum Augsburger Engellespiel, 1970er Jahre.



memo

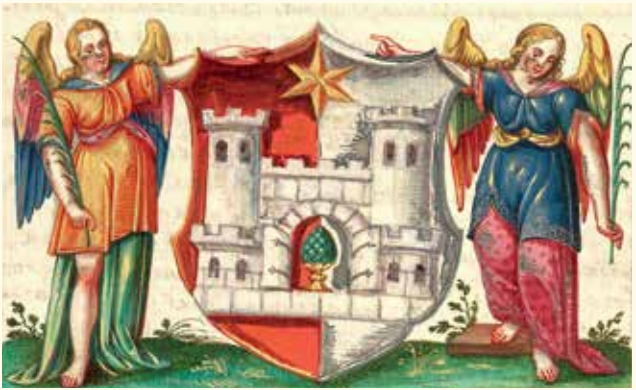
Das Memo-Spiel des Stadtarchivs #augsburgimwandel

Die Spielerinnen und Spieler erleben eine Reise in Augsburgs Vergangenheit, indem sie Paare aus alt und neu bilden. Das Stadtarchiv hat dazu in liebevoller Detailarbeit wertvolle historische Aufnahmen ausgewählt, die unsere Stadt früher und heute zeigen.

Lassen Sie sich vom Wandel überraschen!

Preis: 13 Euro

Verkauf: Im Stadtarchiv oder
in der Bürgerinfo am Rathausplatz



Werden Sie Mitglied im unserem **Freundeskreis!**

Möchten Sie künftig die Arbeit des Stadtarchivs unterstützen? Dann werden Sie doch Mitglied in unserem Förderverein!

Der "Freundeskreis des Stadtarchivs Augsburg e.V." ist ein im Jahr 2003 gegründeter, gemeinnütziger Verein, der das historische Bewusstsein der Stadt und ihrer Einwohnerinnen und Einwohner stärken will. Zur Mitgliedschaft sind sowohl Einzelpersonen als auch Unternehmen und Vereinigungen eingeladen. Der Verein unterstützt das Augsburger Stadtarchiv

- bei der Erhaltung und Restaurierung seiner Bestände
- bei Erwerb und Sicherung von Nachlässen und Sammlungen
- beim Erschließen und Ordnen der Dokumente
- beim Bereitstellen von Archivalien für die Forschung
- bei seinen Initiativen zum Erarbeiten der Augsburger Geschichte
- bei der Vermittlung von Archivinhalten für die Öffentlichkeit durch Vorträge, Tagungen, Ausstellungen und Publikationen.

Helfen Sie mit, die einzigartigen Dokumente des Stadtarchivs zu erhalten! Der jährliche Mitgliedsbeitrag beläuft sich auf 20 Euro für Einzelpersonen und 150 Euro für Unternehmen und Vereinigungen. Auch Ihre Spenden sind willkommen. Die Beiträge und Spenden sind steuerlich abzugsfähig.

Nähere Informationen zur Mitgliedschaft unter freundeskreis-stadtarchiv-augsburg.de/

Anfahrt

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Straßenbahn Linie 6

Richtung P+R Friedberg-West, Haltestelle Textilmuseum

Anfahrt mit dem Pkw:

Begrenzte Parkmöglichkeiten auf den öffentlichen
Parkplätzen vor dem Textilmuseum



Bitte beachten Sie: Bei Veranstaltungen mit begrenzter Teilnehmerzahl und verpflichtender Anmeldung ist, sofern nicht anders angegeben, eine Voranmeldung über die Geschäftsstelle des Stadtarchivs bis eine Woche vor Veranstaltungstermin erforderlich.

Titelbild: Luftaufnahme des Wittelsbacher Parks mit Hotelurm und Kongresshalle, ca. 1972 (StadtAA, FS FA D 172)